

Preise

In einer zunehmend wettbewerbsorientierten Wissenschaft werden Preise und Auszeichnungen immer wichtiger. Sie sind ein Zeichen von besonderer Qualität und hilfreich für jede weitere Karriere. Auch in Wien wird eine Reihe von Preisen im Rahmen der Abschlussveranstaltung des Deutschen Geographentages verliehen. Zu nennen sind:

Medienpreis der Deutschen Geographie

Die Deutsche Gesellschaft für Geographie (DGfG) hat zum fünften Mal den Medienpreis der Deutschen Geographie ausgeschrieben. Der Preis wird seit 2001 für besondere Leistungen auf dem Gebiet des Wissenschaftsjournalismus mit Schwerpunkt auf Themen der Geographie vergeben. Wie in den zurückliegenden Wettbewerben kommen auch für den Medienpreis der Deutschen Geographie 2009 Presseartikel, Fernseh- und Hörfunkbeiträge sowie Online-Veröffentlichungen sämtlicher deutschsprachiger Medien in die Wertung. Die Arbeiten mussten zwischen dem 1. Juni 2007 und dem 1. Juni 2009 veröffentlicht worden sein. Das Preisgeld beträgt insgesamt EUR 3000,-, eine Aufteilung des Preises ist möglich. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Abschlussveranstaltung des Wiener Geographentages statt. Weitere Informationen zum Preis und zu den bisherigen Preisträgern sind unter www.geographie.de verfügbar.

Wissenschaftspreise für Geographie und Innovationspreis für Schulgeographie der Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung

Ziel der *Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung – Stiftung für Geographie* ist es, die Geographie in Wissenschaft und Forschung sowie als Schulfach zu fördern und damit ihre anwendungsbezogene Bedeutung in der Öffentlichkeit zu stärken. Auf diese Weise möchte sie den Wert hervorheben, den das Fach für den Dienst am Menschen besitzt, indem es sich Problemen mit existenzieller Tragweite widmet und dazu beiträgt, Lösungsansätze für den Schutz, den Erhalt und die Wiederherstellung wesentlicher Lebensgrundlagen zu finden. Entsprechend des Stiftungsgedankens sollen mit den *Wissenschaftspreisen für Physische bzw. Anthropogeographie* Nachwuchswissenschaftler/innen auf der Grundlage ihres bisherigen Oeuvres ausgezeichnet werden, die maßgeblich zum Fortschritt und zum Ansehen der Geographie beigetragen



haben oder beitragen werden. Über die Auswahl der Preisträger beschließt die Jury der Prof. Dr. Frithjof Voss Stiftung – Stiftung für Geographie nach eigenem Ermessen oder nach Einholung externer Gutachten.

Mit dem *Innovationspreis für Schulgeographie* soll eine Schule ausgezeichnet werden, die sich in herausragender Weise und langfristig für die Förderung wissenschaftsnaher geographischer Bildung eingesetzt hat. Es werden keine Einzelpersonlichkeiten ausgezeichnet. Über die Auswahl der Preisträger beschließt der engere Vorstand des Verbandes Deutscher Schulgeographen e. V. (VDSG). Bewerbungsschluss war der 30. April 2009.

Alle Preisgelder sind ausschließlich für die weitere Arbeit zu verwenden. Ein Rechtsanspruch besteht nicht, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Neben dem Preisgeld erhält jede/r Preisträger/in eine Urkunde und eine Bronzestatuetten.

Weitere Informationen unter: www.voss-stiftung.de; geographie@voss-stiftung.de
www.erdkunde.com/info/voss_auss2009.htm (Innovationspreis für Schulgeographie)

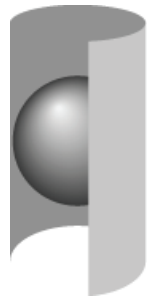
Vergabe von Dissertationspreisen des VGDH

Anlässlich des Geographentages (Wien 2009) verleiht der VGDH Dissertationspreise. Die Preise werden für die jeweils besten Dissertationen der Physischen Geographie und der Humangeographie aus den Jahren 2007 und 2008 vergeben. Jede/r Hochschullehrer/in kann unter Beifügung der Arbeit und eines Gutachtens einen Vorschlag einreichen. Selbstvorschläge werden nicht entgegengenommen. Die Vorschläge sind beim Sprecher des Wissenschaftlichen Beirates, Herrn Prof. Dr. Kulke, einzureichen:

Prof. Dr. Elmar Kulke, Humboldt-Universität zu Berlin, Geographisches Institut, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Der Dissertationspreis des Hochschulverbandes für Geographie und ihre Didaktik (HGD)

Der HGD-Dissertationspreis wird auf dem Deutschen Geographentag in Wien 2009 zum dritten Mal verliehen. Erfreulicherweise hat die Nachwuchsarbeit des Verbandes Früchte getragen. Junge, engagierte Geographiedidaktiker/innen haben in den letzten Jahren eine Reihe von Dissertationen angefertigt. Der HGD möchte diese Entwicklung weiter unterstützen, in dem er auf den Deutschen Geographentagen alle zwei Jahre einen Dissertationspreis verleiht. Dieser soll zum einen unseren Nachwuchs noch weiter motivieren, zum anderen die wissenschaftlichen Leistungen der Geographiedidaktik innerhalb der Scientific Community und darüber hinaus deutlich machen. Er kann auch geteilt vergeben werden. Als Jury fungiert der Vorstand des HGD sowie der wissenschaftliche Beirat von GuiD. Der Preis ist mit einer Urkunde und einem Geldbetrag verbunden. Er wird vom Westermann-Verlag unterstützt.



Bundeswettbewerb „Jugend forscht“: Sonderpreis der DGfG und des VDSG

Die DGfG stiftet seit dem Wettbewerbsjahr 1999 beim Bundeswettbewerb „Jugend forscht“ im Bereich „Geo- und Raumwissenschaften“ für die beste geographische Arbeit einen Sonderpreis (EUR 1000,-). Desgleichen lobt auch der Verband Deutscher Schulgeographen (VDSG) jährlich einen Sonderpreis (EUR 1000,-) für eine Arbeit aus dem Bereich geowissenschaftlichen Unterrichts aus.

Die Stiftung und Vergabe beider Sonderpreise bedeutet eine elementare Anregung und Förderung geographischer Arbeit. Beide Sonderpreise haben im Verlaufe der Jahre, in denen sie vergeben wurden, zunehmend an Würdigung und Attraktivität gewonnen und gehören schon zum „Inventar“ der Preisverleihung am Deutschen Geographentag. Im Rahmen des Kongresses stellen die Preisträger ihre Arbeiten aus und präsentieren sie im von der DGfG anerkannten Arbeitskreis „Geowissenschaftliche Schülerwettbewerbe“, der am Mittwoch, 23.09.2009, von 13:30 bis 16:30 Uhr, unmittelbar vor der Preisverleihung abgehalten wird. Bereits mit Beginn des Kongresses wird auf einer Stellwand am Stand der DGfG über die prämierten Arbeiten informiert.

Österreichische Preisverleihung des Barbara Petchenik-Wettbewerbes in Österreich 2009

Die Internationale Kartographische Vereinigung (ICA) ruft seit 1993 im zweijährigen Rhythmus zum Barbara Petchenik-Wettbewerb „Die Welt mit Kinderaugen gesehen“ auf. Der Kartenzeichenwettbewerb 2009 hat das Rahmenthema „Living in a globalized world“. Für Österreich organisierten die Österreichische Kartographische Kommission in der ÖGG und die Forschungsgruppe Kartographie der Technischen Universität Wien diesen Wettbewerb zum ersten Mal. Am Samstag, den 19. September 2009, 15:00-18:00 Uhr (HS 16), sollen die Kinderzeichnungen ausgestellt und nationale Preise vergeben werden.

Hans Bobek-Preis der Österreichischen Geographischen Gesellschaft

Zum Gedenken an den Ehrenpräsidenten der Österreichischen Geographischen Gesellschaft sowie in Würdigung der Bedeutung von Universitätsprofessor Dr. Dr. h.c. Hans Bobek wird von der ÖGG seit dem Jahr 1991 jährlich ein Förderungspreis in der Höhe von EUR 1500,- ausgeschrieben. Eingereicht werden können in deutscher oder englischer Sprache verfasste Dissertationen, Habilitationsschriften oder andere gleichwertige, von einer Person selbstständig verfasste wissenschaftliche Arbeiten. Bei den eingereichten Arbeiten muss es sich um thematisch und methodisch besonders herausragende wissenschaftliche Leistungen handeln, die geeignet sind, die geographische Wissenschaft wesentlich zu bereichern und voranzutreiben.